

LESUNG

LUKAS HARTMANN

«EIN BILD VON LYDIA»



Lydia Welti-Escher und Karl Stauffer-Bern:
Ein bewegender historischer Roman über eine
verbotene Liebe in der Belle Epoque.

MITTWOCH, 18. APRIL 2018, 19.30 UHR

Bei ZAP, Furkastrasse 3, Brig, Türöffnung 19 Uhr
Eintritt: Fr. 12.– / Premium Card Fr. 6.–
Vorverkauf bei ZAP Brig, Furkastrasse 3,
unter 027 922 48 00 oder brig@zap.ch

orellfüssli.ch

ZAP Zur alten Post
Furkastrasse 3, Brig

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere



Zum Buch

Zürich, 1887. Im Gewächshaus der herrschaftlichen Villa Belvoir sitzt eine junge Frau einem Maler Modell. Porträtiert wird Lydia Welti-Escher, die Tochter des legendären «Eisenbahnkönigs» Alfred Escher und die Frau von Bundesratssohn Emil Welti. Lydia ist nicht nur in den höchsten Sphären der Schweizer Wirtschaft und Politik aufgewachsen, sondern darüber hinaus so gebildet wie neugierig, so eigensinnig wie sensibel, und nach dem Tod ihres Vaters die reichste Frau der Schweiz. Ihre grosse Leidenschaft ist die Kunst. An der Staffelei steht der Maler Karl Stauffer-Bern, ein hitziger Lebemann, ein grosses Talent, vielleicht ein Genie. In den Wochen, in denen er Lydias Porträt malt, wächst eine spannungsvolle Nähe – die Jahre später zum grössten Skandal in der Schweiz des ausgehenden 19. Jahrhunderts führt. Ein bewegender historischer Roman über eine verbotene Liebe in der Belle Epoque.

Zum Autor

Lukas Hartmann, geb. 1944 in Bern, studierte Germanistik und Psychologie. Er war Lehrer, Journalist und Medienberater. Heute lebt er als freier Schriftsteller in Spiegel bei Bern und schreibt Bücher für Erwachsene und für Kinder. Er ist einer der bekanntesten Autoren der Schweiz und steht mit seinen Romanen regelmässig auf der Bestsellerliste. www.lukashartmann.ch

orellfüssli.ch ZAP Zur alten Post
Furkastrasse 3, Brig

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere